



Bundesamt für Zivilschutz  
Abteilung Bauliche Massnahmen  
Sektion Technische Einrichtungen

## **Nachrüstung der Sortimente Schleusentelefone ST-88**

**1. Januar 1994**

**MERKBLATT**

**BUNDESAMT FÜR ZIVILSCHUTZ**

**Nachrüstung der Sortimente Schleusentelefone ST-88**

1. Januar 1994

---

**Inhaltsverzeichnis**

	Seite
<b>1. Grundlagen</b>	
1.1. Genehmigung	2
<b>2. Vorgängige Kontrollen</b>	2
2.1 Uem-Installationen	
2.2 AC-Konzept	
<b>3. Uem-Installationen entsprechend den TWO/TWS</b>	3
3.1 Kostenregelung	
3.2 Installation und Montage	
3.3 Ausführung	
<b>4. Uem-Installationen mit geringfügigen Abweichungen gegenüber den TWO/TWS</b>	3
4.1 Kostenregelung	
4.2 Installation und Montage	
4.3 Ausführung	
<b>5. Uem-Installationen mit grundsätzlichen Abweichungen gegenüber den TWO/TWS</b>	4
5.1 Kostenregelung	

**Beilagen:** Schemausschnitte Betriebsschema Telefon

## Nachrüstung der Sortimente Schleusentelefone ST-88

### 1. Grundlagen

Für die Nachrüstung der Sortimente Schleusentelefone ST-88 gelten die folgenden gesetzlichen Bestimmungen:

- Art. 8 des Zivilschutzgesetzes (ZSG) und
- Art. 20 des Bundesgesetzes über bauliche Massnahmen im Zivilschutz (BMG) wonach das Bundesamt Vorschriften technischer, organisatorischer und administrativer Art erlassen kann;
- Art. 68 des Zivilschutzgesetzes (ZSG) wonach die Gemeinden die Anlagen der Schutzorganisationen ausrüsten;
- Art. 111 der Zivilschutzverordnung (ZSV) und
- Art 10 der Schutzbautenverordnung [BMV] betreffend Änderungen an erstellten Schutzbauten.

#### 1.1 Genehmigung

Änderungen an genehmigten Projekten oder bestehenden Anlagen und Schutzräumen bedürfen der Einwilligung auf dem Dienstweg derjenigen Stelle, die das Projekt seinerzeit genehmigt hatte.

Um den unterschiedlichen Ausbaustandarts Rechnung zu tragen, und einen möglichst effizienten Vollzug zu gewährleisten, werden drei verschiedene Arten der Nachrüstungen unterschieden:

- Uem-Installationen die den TWO/TWS entsprechen
- Uem-Installationen mit geringfügigen Abweichungen gegenüber den TWO/TWS
- Uem-Installationen mit grundsätzlichen Abweichungen gegenüber den TWO/TWS

### 2. Vorgängige Kontrollen

#### 2.1 Uem - Installationen

Vor der Bestellung der Sortimente Schleusentelefone ST-88 sollte die Telefoninstallation überprüft werden. Dies kann durch den Uem Dienst anlässlich einer Uebung erfolgen. Ist aufgrund des Resultates eine einwandfreie Funktion und Inbetriebnahme nicht gewährleistet oder entspricht das Resultat der Prüfung den Vorstellungen des Bauherrn (Gemeinde, Zivilschutzorganisation, Spitalverwaltung) nicht, kann ein Antrag auf Änderung, Erweiterung oder Erneuerung der Übermittlungsinstallationen an das Kantonale Amt gestellt werden.

Grundlage zur Überprüfung sind die vorhandenen Betriebsunterlagen. Fehlen diese, können die Schemaausschnitte im Anhang als Hilfsmittel verwendet werden.

## 2.2 AC- Konzept

Die Installation der Sortimente Schleusentelefone ST-88 muss unbedingt mit dem AC-Dienst abgesprochen und koordiniert werden (Seite 2 der Montageanleitung beachten).

## 3. Uem-Installationen entsprechend den TWO/TWS

### 3.1 Kostenregelung

Angesichts der geringen Installationskosten besteht kein Anspruch auf Bundessubventionen.

### 3.2 Installation und Montage

Montage der beiden Stationen gemäss der, dem Sortiment beigelegten Montageanleitung.

### 3.3 Ausführung

Diese Arbeiten sind durch den Uem Dienst anlässlich einer Übung zu erledigen.

## 4. Uem-Installationen mit geringfügigen Abweichungen gegenüber den TWO/TWS

### 4.1 Kostenregelung

Um den administrativen Aufwand zu verringern, kann die Gemeinde, sofern die anfallenden Kosten Fr. 3000.-- (Baukostenindex 1994) nicht überschreiten, das Gesuch um Bundesbeiträge (Formular A) gleichzeitig mit der Beitrags-Abrechnung einreichen.

Der Beitrags-Abrechnung sind folgende Unterlagen beizulegen:

- detaillierte Originalrechnungen
- Bestätigung der Gemeinde (DC-Übermittlung) oder des KAZS, dass die Installationen ausgeführt, kontrolliert und in Ordnung befunden wurden.

### 4.2 Installation und Montage

Mit dem in 4.1 erwähnten Betrag können zum Beispiel folgende Arbeiten ausgeführt werden:

- Komplette Installation der Schleusensteckdose bei kurzen Leitungslängen
- Schleusensteckdose installieren und aufschalten
- Durchführungen bohren und beidseitig mit Silikon abdichten
- Schleusensteckdose neu aufschalten (Aderpaare vertauschen)
- Überführungen am HV/ ZV ergänzen
- Plan- und Schemaunterlagen entsprechend ergänzen oder bereinigen

#### 4.3 Ausführung und Kontrolle

Die Arbeiten müssen durch einen Elektro-Fachmann (ev. des Uem Dienst) oder eine Elektroinstallationsunternehmung ausgeführt werden.

Die Kontrolle obliegt dem Kantonalen Amt. Diese kann anhand der Montageanleitung und dem technischen Handbuch durchgeführt werden (Liegt der Lieferung der Schleusentelefone ST-88 bei).

#### 5. Uem-Installationen mit grundsätzlichen Abweichungen gegenüber den TWO/TWS

Überschreiten die anfallenden Kosten Fr. 3000.-- (Baukostenindex 1994) sind die Anpassungen wie ein Projekt zu behandeln.

Die Gemeinde muss vor der Arbeitsausführung im Besitz des technisch und finanziell genehmigten Nachtragprojektes derjenigen Stelle sein, die das Projekt genehmigt hat.

#### 5.1 Kostenregelung

Es besteht Anspruch auf Bundessubventionen.

Das Gesuch um Bundesbeiträge (Formular A) ist mit den nachfolgend aufgeführten Unterlagen auf dem Dienstweg derjenigen Stelle, die das Projekt genehmigt hat einzureichen.

- Beitragsgesuch Formular A
- Projekt, enthaltend:
  - Installationsplan
  - Kabelplan
  - Betriebssystem Telefon
  - Offerte der Installationsarbeiten
  - Honorarforderung

Weitere Auskünfte erteilt Ihr Kantonales Amt oder das Bundesamt für Zivilschutz.



Übermittlung

Anlage mit Telefonzentrale

Serieanschluss

auf Schleusensteckdose

Betriebsschema Telefon

Nachrüstung Sortiment ST-88

KP I, KP III, KP II red,

Anschluss- tableau AK 1 ( - ... ) 15x2	HV	Uem-Z AK 11 10x2	Bestehende Räume gemäss Betriebs- schema der Anlage	Schleuse Steckdose 4 p	Eingang AK 31 ...x2	ev. weitere Eingänge	PTT- Kabel Ader-Nr. ...x2	Bemerkungen / Abonnementen
<p><i>Bestehende Anschlüsse gemäss Betriebs- schema der Anlage</i></p> <p>(TI-SD 4 p) Schleuse</p>								



Bundesamt für Zivilschutz

Beilage 2

# BUNDESAMT FÜR ZIVILSCHUTZ

## Montageanleitung Schleusentelefon ST-88

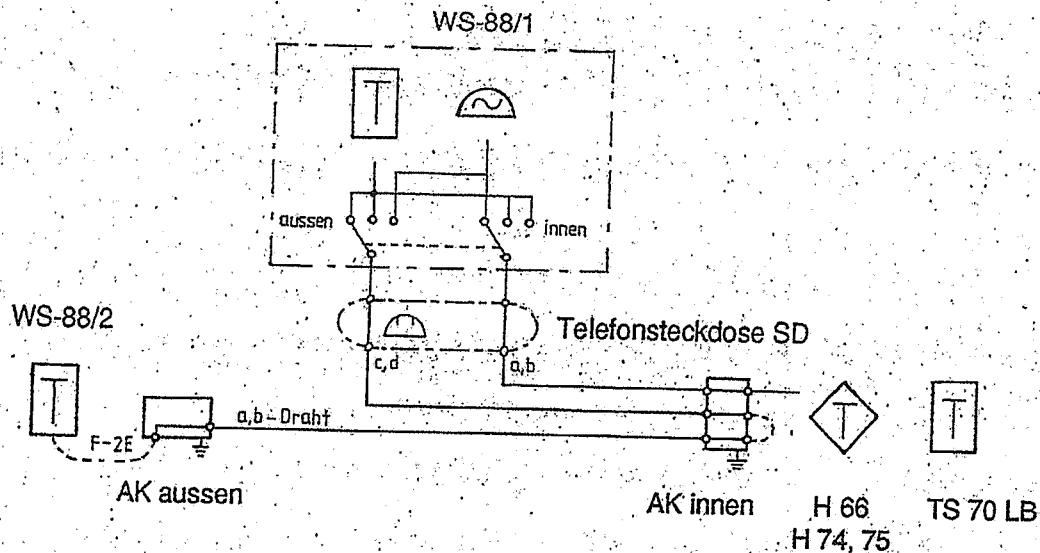
Das Schleusentelefon ST-88 dient der Sprechverbindung von aussserhalb der Anlage in die Schleuse oder direkt ins innere. Das ST-88 besteht aus einer Wandstation mit Durchschaltgerät (WS-88/1) in der Schleuse, einer Wandstation (WS-88/2) im Zugang sowie einer bestehenden Telefonzentrale oder Telefonstation in der Anlage. Das "Technische Handbuch" orientiert über Bedienung und Betrieb des Schleusentelefon.

Das ST-88 ist robust aufgebaut und widersteht extremen Witterungsbedingungen. Aus funktionalen Gründen ist nicht zu empfehlen, die Wandstation WS-88/2 im Zugang direkt und dauernd der Witterung auszusetzen (Schnee und Eis). Wird das ST-88 nicht gebraucht, kann die Wandstation im Zugang entfernt und in der Anlage gelagert werden.

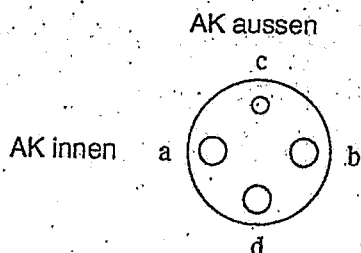
Die Montage des Schleusentelefon ST-88 richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen sowie den betrieblichen Bedürfnissen der Anlage. Der Standort hat sich insbesondere nach den Erfordernissen des Schleusenbetriebs zu richten, der in den Dokumenten "Betreten und Verlassen von Kommandoposten und Bereitstellungsanlagen" bzw. "Betreten und Verlassen von sanitätsdienstlichen Anlagen" geregelt ist. Es empfiehlt sich, vor der Montage des Schleusentelefon ST-88 den Standort mit dem Chef der Anlage oder mit dem Chef Dienstbetrieb abzusprechen. Weist die Anlage mehr Zugänge als zugeteilte ST-88 auf, sind diese entsprechend der Bedeutung der Zugänge einzusetzen.

Das ST-88 wird an die vorbereiteten Telefoninstallationen gemäss den baulichen Weisungen angeschlossen. Sind diese nicht vorhanden, müssen sie nach den Schemasammlungen des BZS der Uem-Einrichtungen für Anlagen mit und ohne Telefonzentralen erstellt werden. Das Amt für Zivilschutz des Kantons oder das Bundesamt für Zivilschutz, Sektion Technische Einrichtungen, erteilen Auskunft.

## Prinzipschema ST-88

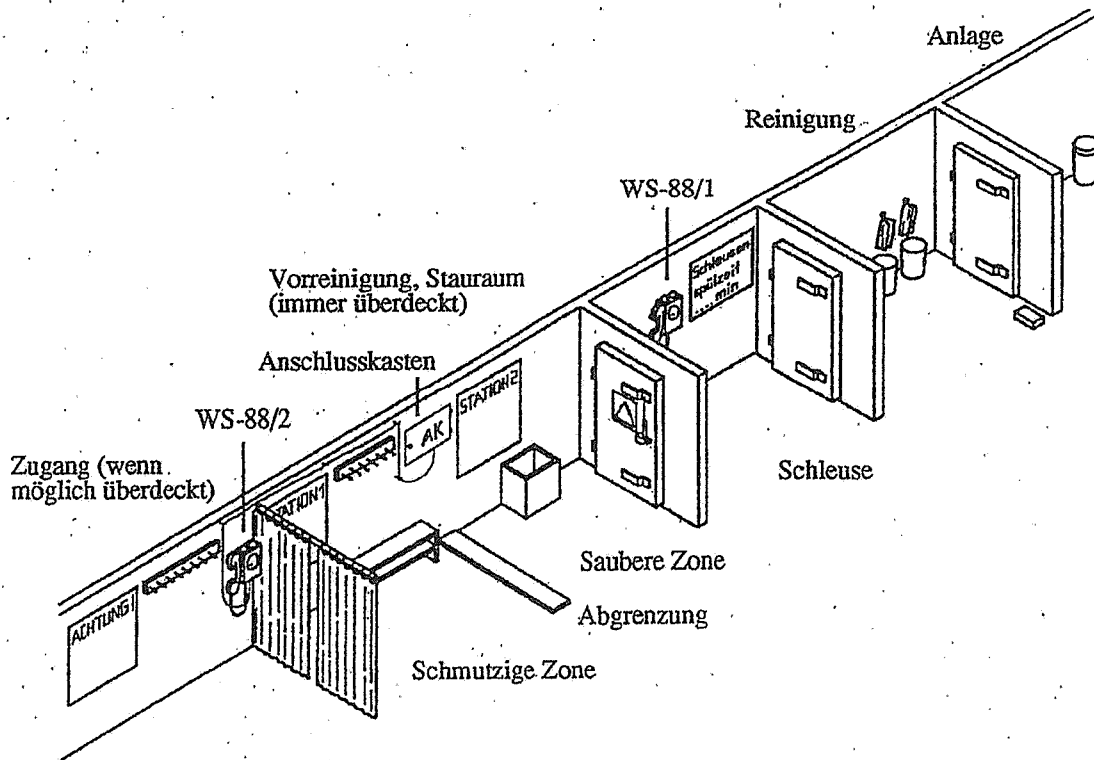


## Telefonsteckdose SD in Schleuse (Ansicht)





## Anordnung des Schleusentelefon ST-88 In der Schleuse und im Zugang



### Montage der WS-88/1 in der Schleuse

- Wandstation mit Durchschaltgerät neben Telefonsteckdose montieren.
- Auf den Öffnungsbereich der Panzertüren achten.
- Obere Befestigungslöcher der Wandstation 160 cm über Boden legen.
- 3 Löcher mit Durchmesser 6 mm und Tiefe 60 mm bohren.
- Mit den beiliegenden Dübeln Wandstation mit Durchschaltgerät befestigen. Drehmoment ca 10 Nm (1.0 mkp).
- 1 Überführungsring als Halterung für Stecker mit Kabel neben Wandstation setzen.

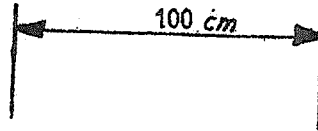
### Montage der WS-88/2 im Zugang

- Wandstation grundsätzlich im überdeckten Bereich des Zugangs anordnen.
- Wandstation vor dem Vorhang oder der Panzertüre zur schmutzigen Zone montieren, keinesfalls in der sauberen Zone der Vorreinigung bzw. des Stauraums.
- Obere Befestigungslöcher der Wandstation 160 cm über Boden legen.
- 3 Löcher mit Durchmesser 6 mm und Tiefe 60 mm bohren.
- Mit den beiliegenden Dübeln Wandhalterung befestigen. Drehmoment ca 10 Nm (1.0 mkp).
- Wandstation in Wandhalterung einhängen.
- Kabelführung für Verbindungsdraht zum Anschlusskasten "AK aussen" festlegen.
- Überführungsringe für Verbindungsdraht setzen.

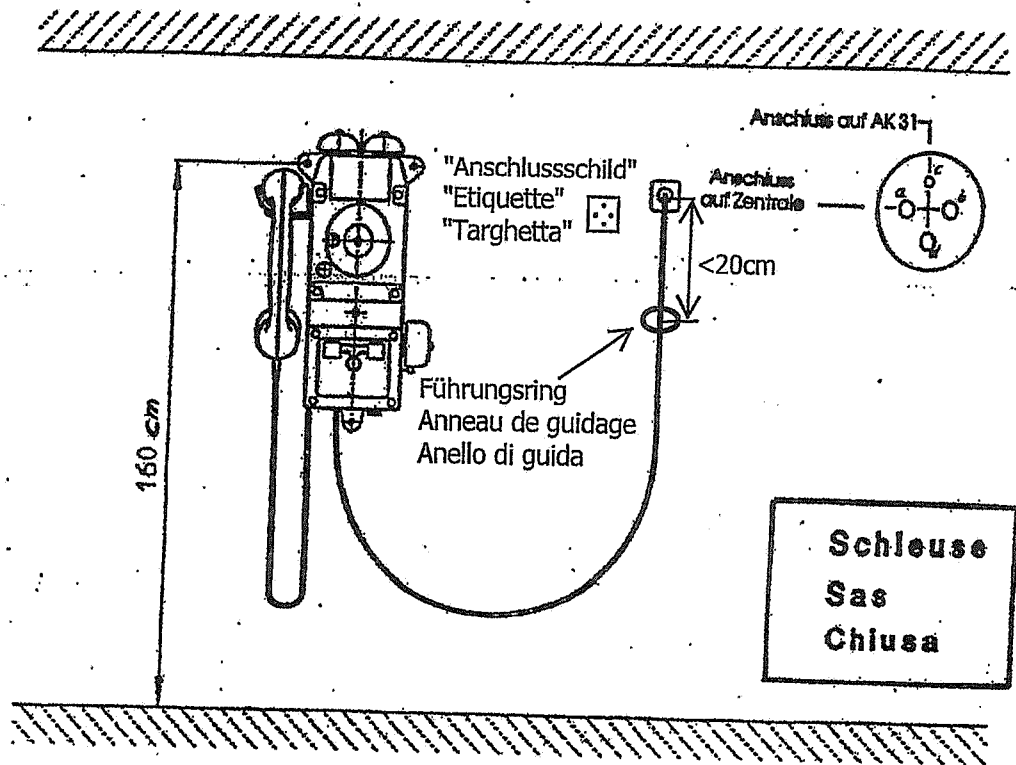
### Funktionskontrolle des ST-88

- Funktionskontrolle nach dem "Technischen Handbuch" Ziffer 2 und 3.
- Funktionieren die Verbindungen nicht nach Verbindungskonzept im Handbuch, Verdrahtung der Anlage gemäss Prinzipschema anpassen.
- Ausserbetriebsetzung der ST-88 nach dem "Technischen Handbuch" Ziffer 3.

verwendet:



Montageanleitung  
Instructions de montage  
Istruzioni di montaggio



Schleuse  
Sas  
Chiusa

- Bei der Montage auf Türen achten.  
Lors du montage, attention aux portes.  
Al momento del montaggio fare attenzione alle porte.
- Versetzvorschrift siehe Rückseite.  
Prescription d'installation, voir au verso.  
Prescrizioni per l'installazione: si veda a tergo.

19204  
-6.89.34

pril 1991

Zellweger TeleCommunications	INDEX A	FREIGABE 20.3.89	ART.-NR. 202 147-10000
---------------------------------	------------	---------------------	---------------------------

Montageanleitung für  
Instruction de montage pour WS - 88/1 LB

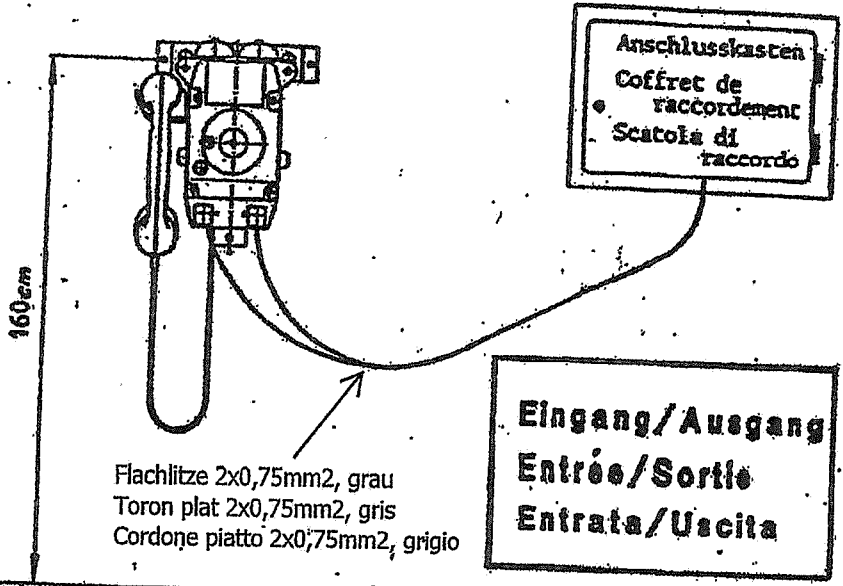
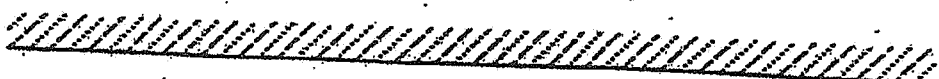
Maßstab Échelle	Gez./Dess.	8.6.89	RF
	Gepr./Conf.	8.6.89	RF
	Ges./Vu	20.6.89	SD

Bundesamt für Zivilschutz, Bern  
Office fédéral de la protection civile, Berne

1.909.801

verwendet:


**Montageanleitung**  
**Instructions de montage**  
**Istruzioni di montaggio**



- Bei der Montage auf Türen und Kabelzuführungen achten!  
 Lors du montage, attention aux portes et aux aménagements de câbles!  
 Al momento del montaggio fare attenzione alle porte e alla linea dei cavi!
- Station an geschützter Stelle montieren.  
 Monter la station à un endroit protégé.  
 Montare la stazione in un posto protetto.
- Versetzvorschrift siehe Rückseite.  
 Prescription d'installation, voir au verso.  
 Prescrizioni per l'installazione: si veda a tergo.

Ausgabe:

1.
03204
P. 6. P. 21
2.

April 1991

Zehrer TeleCommunications	INDEX A	FREIGABE 20.3.89	ART.-NR. 202 147-20000
------------------------------	------------	---------------------	---------------------------

**Montageanleitung für**  
**Instruction de montage pour la station téléphonique**  
**Wandstation WS-88/2 LB (BL)**

Bundesamt für Zivilschutz, Bern  
 Office fédéral de la protection civile, Berne

Maßstab Échelle	Ger./Des.	P. 6. P. 9	21
	Gepr./Cont.	P. 6. P. 9	21
	Gepr./Vu.	20.6.89	51

1.909.802
